

17. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

21. Mai 1958

280/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a r k , Dr. N e u g e b a u e r und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Diäten-Dozenturen an den österreichischen Hochschulen.

-.-.-.-

In der Budgetdebatte des vergangenen Jahres wurde am 6. Dezember 1957 von sozialistischen Abgeordneten darauf hingewiesen, dass die Erhöhung der Ausgaben für den Sachaufwand der Hochschulen ausserordentlich wünschenswert sei, aber einen Schlag ins Leere darstelle, wenn nicht gleichzeitig die personellen Möglichkeiten geschaffen werden, diesen Sachaufwand richtig zu verwenden. Wenn begabte Assistenten die Hochschulen sofort verlassen, weil sich ihnen irgendwo entsprechende Möglichkeiten eröffnen, kann das Ziel, eine Intensivierung des wissenschaftlichen Betriebes an den österreichischen Hochschulen, nicht erreicht werden. Darum wurde schon damals die Schaffung von Diäten-Dozenturen und ausserordentlichen Professuren verlangt.

In einem Memorandum der Dozentenvertreter aller österreichischen Hochschulen wird nun diese Frage neuerlich angeschnitten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Ist der Herr Bundesminister bereit, dem Nationalrat rechtzeitig entsprechende Vorschläge zu unterbreiten, die die Schaffung solcher beamteter Dozenturen ermöglichen?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, bei den in Kürze beginnenden Budgetverhandlungen dafür einzutreten, dass die entsprechenden Mittel in den Bundesvoranschlag für 1959 eingesetzt werden?

-.-.-.-